

Paul Klincksieck in Paris.

Battandier et Trabut, Flore analytique et synoptique de l'Algérie et de la Tunisie. 8°. 6 fr.
 Gaucher, L., Etude générale de la membrane cellulaire chez les végétaux. 8°. 6 fr.
 Harmand, J., Guide élémentaire du lichénologue. 8°. 10 fr.
 Magnin, A., la végétation des lacs du Jura. 8°. 20 fr.

J. Loubat & Cie. in Paris.

L'Agenda. Aide-Mémoire de l'ingénieur pr. 1905. 8°. 3 fr. 25 c.

Masson & Cie. in Paris.

Achard, Ch., Rôle du sel en thérapeutique. 8°. 1 fr. 25 c.
 Vires, J. et P. Pages, Précis d'auscultation et de percussion du poumon et du coeur signes physiques. 8°. 2 fr. 50 c.

Payot & Cie. in Lausanne.

Au foyer romand. Etrennes littéraires pour 1905. 8°. 3 fr. 50 c.
 Rossel, V., les deux forces. 8°. 3 fr. 50 c.
 Warnery, H., Littérature et morale. 8°. 4 fr.

Rossier & Grisel in Neuenburg.

Biolley, W., l'heure. 8°. 3 fr. 50 c.

L. Vanier in Paris.

Darin, M., les apôtres. 18°. 3 fr. 50 c.
 Smets, Th., à la dérive. 18°. 3 fr. 50 c.

Vuibert & Nony in Paris.

Doumer, P., l'Indo-Chine française. 8°. 10 fr.

F. Zahn in Neuenburg.

Rodt, C. v., Voyage d'une Suisse autour du monde. 4°. 20 fr.

Weihnachts-Ausstellung im Deutschen Buchgewerbehaus zu Leipzig.

(Vgl. Nr. 289 d. Bl.)

Wie stark die Bewegung ist, die auf geistigem Gebiet zugunsten der bildenden Kunst nach Geltung ringt, und wie die Kreise, die sie hervorgerufen haben, immer größer werden, das läßt sich auch bei den Neuigkeiten des Verlagsbuchhandels beobachten. Erschienen die auf die Kunst bezüglichen Ausgaben und auch die der Anregung dienenden Vorlagenwerke früher vereinzelt, so finden wir heute eine ausgedehnte Literatur vor, die sich mit allen kunstwissenschaftlichen Fächern befaßt, daneben viele Veröffentlichungen die die gesamte künstlerische Formensprache der Jahrhunderte bis auf die Neuzeit widerspiegeln und damit ein Studienmaterial im Gebiete der Kunst und des Kunstgewerbes bieten, wie es vor uns noch keine Zeit aufzuweisen hatte. Auch die Weihnachtsausstellung im Deutschen Buchgewerbehaus zu Leipzig bestätigt das eben Gesagte. So mögen denn hier die einschlägigen Verlagswerke Erwähnung finden, wie sie auf den reich bestellten Tafeln der Ausstellung ausliegen.

Der »Plastisch-anatomische Handatlas« für Akademien, Kunstschulen und zum Selbstunterricht von Dr. Fritz Schider mit 116 Tafeln, (Verlag von Seemann & Co. in Leipzig) darf als ein ebenso trefflich die Sache behandelndes Handbuch zum Studium der menschlichen Körperformen angesehen werden, wie das Werk »Der Ausdruck der Gemütsbewegungen des Menschen«, dargestellt und erklärt auf Grund der Urformen und der Gesetze des Ausdrucks und der Erregungen, von Heinrich Rudolph, ein Atlas mit 680 Köpfen auf 183 Tafeln, die die durch verschiedenste Empfindungen hervorgerufenen Veränderungen der Gesichtsmuskeln sehr anschaulich zum Ausdruck bringen. Dieses Werk ist bei Gerhard Rühmann in Dresden erschienen.

In gedrungenen Form gefaßt, das Wesentliche des reichen Stoffs hervorhebend, ist die »Illustrierte allgemeine Kunstgeschichte« für Schule und Haus sowie zum Selbststudium, von Paul Knötel, 181 Abbildungen (Verlag von Otto Spamer in Leipzig) gehalten. — »Naturgebilde in der Praxis des Metalltechnikers«, ein Vorlagenwerk mit Anleitung zum Studium der Naturformen und deren Verwendung zu Entwürfen kunstvoller Metallarbeiten, von Ernst Ballach (Verlag von Gerhard Rühmann in Dresden) ist für den Kunstgewerber ebenso anregend und vorbildlich interessant, wie die »Mikroskopischen Kunstformen des Pflanzenreiches« von Dr. R. Anheiser, die in demselben Verlag erschienen sind. — »Die Frau in der bildenden Kunst«, ein kunsthistorisches Hausbuch von Anton Hirsch, mit 330 in den Text gedruckten Abbildungen und 12 Tafeln (Verlag von Ferdinand Enke in Stuttgart) betitelt sich ein höchst zeitgemäßes, reich illustriertes Buch, das den Einfluß der Frau in Welt und Geschichte, in der Kunst und auf die Künstler kennzeichnet, und

dessen Inhalt gleichzeitig dazu dienen soll, zu zeigen, welche Verherrlichung die Frauenschönheit durch die bildenden Künstler erfahren hat. Das reiche, übersichtlich geordnete Material ist allen Zeiten und Völkern entnommen, die einstmals auf hoher Kulturstufe standen, und trägt auch der Gegenwart Rechnung. — »Das Kleid der Frau« von Alfred Mohrbutter, mit weiteren Entwürfen von Peter Behrens, H. van de Velde, Else Oppler, Anna Muthesius, Emmy Friling, Else von Hahn, Marie Hartmann, Rudolf und Fia Wille, Friedrich Petersen, Clara Müller, Louise Mez u. a., ein Beitrag zur künstlerischen Gestaltung des Frauenkleides, mit 70 Abbildungen ausgeführter Kleider, 20 Entwürfen und 32 farbigen Stoffmustern (Verlagsanstalt Alexander Koch in Darmstadt) beschäftigt sich ausschließlich mit der Reorganisation moderner Frauenkleidung und enthält eine Anzahl geschmackvoller Motive für die Kleidung und den Schmuck der Frau.

Für die Geschichte der Künste sind erwähnenswert: »Kunstgeschichte des 19. Jahrhunderts« von Max Schmid, mit 262 Abbildungen und 10 Farbentafeln (Verlag von E. A. Seemann in Leipzig), — »Klassiker der Kunst in Gesamtausgaben«, IV. Band: »Dürer« von Dr. Valentin Scherer (Deutsche Verlagsanstalt in Leipzig und Stuttgart), — »Handbuch der Kunstgeschichte von Anton Springer, 319 Abbildungen und 16 Farbendrucke (Verlag von E. A. Seemann in Leipzig), das Adolf Philippi neu bearbeitet und ergänzt hat, — »Geschichte der Metallkunst«, mit 445 Abbildungen von Dr. Hermann Vier und Dr. Max Kreuz, 2 Bände (Verlag von Ferdinand Enke in Stuttgart), die das Kunstschaffen der Schmiede und Gießer beleuchtet, eine Zusammenstellung der bedeutendsten Werke bietet und die wichtigsten Nachrichten darüber gibt. — Ferner: »Illustrierte Geschichte der Buchdruckerkunst« mit besondrer Berücksichtigung ihrer technischen Entwicklung bis zur Gegenwart von Professor Karl Faulmann (A. Hartlebens Verlag in Wien, Pest, Leipzig), — »Rochs Monographien«, von denen neu erschienen sind: »Das Niehsche-Archiv zu Weimar« von Paul Kühn und »Ernst Moritz Geyger« von M. Kapsilber (Verlagsanstalt Alexander Koch in Darmstadt).

Als schöne und zweckmäßige Sonderwerke für die architektonische und malerische Raumausstattung sind zu nennen: Hermann Prells Wandgemälde im Thronsaal der deutschen Botschaft zu Rom (Palazzo Caffarelli), mit Text von Franz Hermann Meißner (Verlag von Gerhard Rühmann in Dresden), — »Muster der Innenkunst« von Charles Rennie Mackintosh (Verlagsanstalt Alexander Koch in Darmstadt), — »Moderne Innenkunst« von Eduard Tausch (Verlag von Gerhard Rühmann in Dresden), — »Bilder zur Odyssee«, Gemälde im Museum zu Weimar von Friedrich Preller d. Ä., nach farbigen Kopien von Friedrich Preller d. J. herausgegeben vom Kunstwart (Verlag von Georg D. W. Callwey in München).